# Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

| | |
|---|---|
| **Obj.-Dok.-Nr.** | 09296236 |
| **Kreis** | Leipzig, Stadt |
| **Gemeinde** | Leipzig, Stadt |
| **Anschrift** | Simildenstraße 26 |
| **Gem. * Fl-stck. * Flur** | Connewitz * 307p |

**Kurzcharakteristik**

Mietshaus in halboffener Bebauung in Ecklage; mit Eckladen, westliche Ecke der Abzweigung zur Kirche, Eckgebäude mit Putzfassade, Reformstil-Architektur, baugeschichtlicher Wert

**Denkmaltext**

Auf dem Eckgrundstück an der zum Straßenbahndepot führenden Abzweigung der Simildenstraße ließ der Zimmermeister Karl Nöller 1909 bis 1911 durch die Architekten G. Neu und Voigt ein Mietshaus für "wohlfeile Wohnungen" erbauen. Obwohl sich die Architekten ausdrücklich zu den Bestrebungen des "Vereins Sächsischer Heimatschutz" bekannten, scheint der Grundcharakter des Hauses mit der flachen Putzquaderung im Erdgeschoß, den aufgelegt wirkenden Lisenen mit tuchartigen Kartuschen-Kapitellen und den flachen Festons über Medaillons eher einer verspäteten, in Richtung Zopfstil tendierenden Jugendstilvariante anzugehören. Nur das als Fußwalm ausgebildete Gesims über dem 3. Geschoß und die "vergitterten" Erdgeschoß-Fenster erinnern an Bauten der Heimatschutz-Bewegung.
LfD/1998

| | |
|---|---|
| **Datierung** | 1909-1911 und bez. 1911 (Mietshaus) |
| **Ausweisungsstelle** | Landesamt für Denkmalpflege Sachsen |

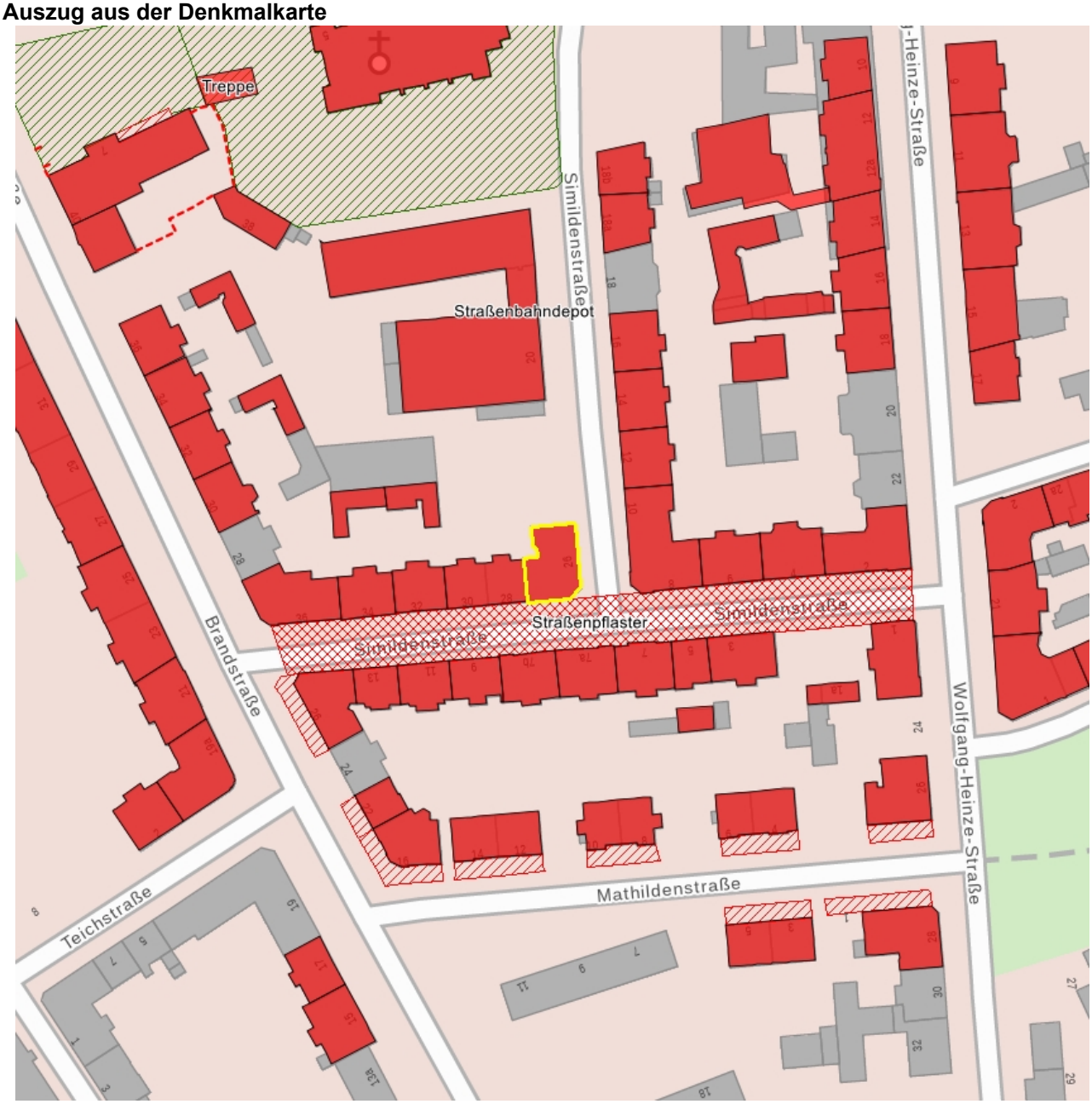


| | |
|---|---|
| **Fotonummer** | **F 09296236 D** |
| Aufnahmejahr | 2012 |
| Fotograf | Noack, Thomas |
| Beschreibung | Mietshaus in halboffener Bebauung in Ecklage |



| | |
|---|---|
| **Fotonummer** | **F 09296236 F** |
| Aufnahmejahr | 2018 |
| Fotograf | Nitzsche, Mathis |
| Beschreibung | Mietshaus in halboffener Bebauung in Ecklage |

**Auszug aus der Denkmalkarte**




**Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.**